

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 14 (1896)
Heft: 33

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch und Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi et samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Register du commerce. — Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Die Erbschaft der Jungfrau Bertschi, Elisabeth, Lehrers, von Dürrenäsch vermisst die Obligation Nr. 2284 B, per Fr. 500.—, d. d. 11. Oktober 1888, mit Coupons 5—12 oder per 12. Oktober 1893 bis 1900, lautend auf die Aargauische Bank in Aarau.

Der unbekannt Inhaber dieser Obligation mit Coupons wird hiemit aufgefordert, dieselben binnen der Frist von drei Jahren, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, hierseits vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation erfolgen würde.

Kulm, 28. Januar 1896.

(W. 10^a)

Das Bezirksgericht.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Köln a. Rh.

Wir ziehen hiermit das bei Herrn H. Hefty-Oertli in Glarus verzeigte Rechtsdomizil für den Kanton Glarus zurück und verzeigen dasselbe bei Herrn M. Wäsch, Hauptagent, in Glarus, Burgstrasse.

Köln a. Rh., den 28. Januar 1896.

(D. 11)

Die Direktion.

„STAR“, Lebens-Versicherungsgesellschaft in London.

Wir veröffentlichen hiemit folgende kantonale Rechtsdomizile:

- Kanton St. Gallen: Herr **Wilh. Diener**, Poststrasse Nr. 74, St. Gallen.
- » Schaffhausen: Herr **Jacob Oechslin** in Schaffhausen, statt des bisherigen Herrn B. Scheller-Müller, Schaffhausen.
- » Uri: Herr **Carl Martin Schorno**, Flüelen, statt des bisherigen Herrn M. Aschwanden in Aaldorf.
- » Glarus: Herr **Hercules Kubli** in Glarus, statt des bisherigen Herrn Hch. Grünenfelder in Glarus.
- » Aargau: Herr **Gottl. Zimmerli** in Oftringen, statt des bisherigen Herrn A. Schmidt-Lanz, Aarau.

Basel, den 3. Februar 1896.

(D. 12)

Die Direktion für die Schweiz:
Ed. Burekhardt, Basel, Austrasse Nr. 85.

Oberrheinische Versicherungsgesellschaft

Compagnie d'assurances du Haut-Rhin
Mannheim.

Wir veröffentlichen hiemit folgende kantonale Rechtsdomizile:

- Kanton Aargau: Herr **Gottl. Baumann**, Negociant, in Brugg, statt des bisherigen Herrn A. Schmidt-Lanz in Aarau.
- » Uri: Herr **Carl Martin Schorno** in Flüelen, statt des bisherigen Herrn M. Aschwanden in Aaldorf.
- » Zürich: Herr **H. Kappeler-Aeppli**, Hornergasse Nr. 13, Zürich, statt des bisherigen Herrn E. Wimmersberger, Winterthur.

Basel, den 3. Februar 1896.

(D. 13)

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
Ed. Burekhardt, Basel, Austrasse Nr. 85.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1896. 30. Januar. Die Firma **Gwerder** zur Post in Muotathal (S. H. A. B. Nr. 322 vom 7. Dezember 1891, pag. 940) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

30. Januar. Inhaber der Firma **Gwerder Alois, Bäckerei & Handlung** in Muotathal ist **Alois Gwerder** von und in Muotathal. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Mehlhandlung, Spczerei-, Tuch- und Garnhandlung.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldio alto

1896. 29. Januar. Der Inhaber der Firma **Jac. Halter-Müller** in Giswil (S. H. A. B. Nr. 260 vom 5. Dezember 1894, pag. 1066) erweitert sein Geschäft durch und mit Fabrikation und Verkauf von Cigarren und Cigaretten.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1896. 31. janvier. En suite de son mariage avec **Louis-Frédéric Barbey** de Grandcour et Roprax, demeurant à La-Tour, le chef de la maison **E. Leser**, à La Tour-de-Trême, inscrit au registre du commerce le 24 décembre 1895 (F. o. s. du c. du 27 décembre 1895, n° 317, page 1328), change sa raison en celle de **E. Barbey**.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1^{er} février. Dans l'assemblée générale du 15 décembre 1895, la **Société de la laiterie de Romont**, association, dont le siège est à Romont (F. o. s. du c. du 5 décembre 1895, n° 298, page 1243), a nommé son secrétaire-caissier dans la personne de **Jules Butty**, à Romont, en remplacement de **Claude Jordan**, démissionnaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg.

1896. 1. Februar. Unter der Firma **Käseereigesellschaft Mühledorf**, mit Sitz in Mühledorf, wurde unterm 22. Dezember 1895 eine Genossenschaft gegründet, welche den Zweck hat, für deren Mitglieder und Milchlieferanten einen bestmöglichen Ertrag aus ihrer gelieferten Milch durch Käse- und Butterfabrikation zu erzielen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Der Anteil am Genossenschaftsvermögen ist in zwanzig «Rechte» eingeteilt. Neue Mitglieder werden aufgenommen gegen ein von der Gesellschaft zu bestimmendes Eintrittsgeld und gegen Erwerb eines oder mehrerer Rechte im Verhältnis ihres Wertes. Freien Eintritt als Lieferanten haben die Pächter von Genossenschaftsmilchliedern. Beim Tode eines Mitgliedes oder im Falle einer lebzeitigen Teilung tritt ein Nachkomme in die Rechte und Pflichten eines beerbten Genossenschafters ein. Der Austritt eines Mitgliedes kann je auf Ende eines Rechnungsjahres gegen vorherige dreimonatliche Abmeldung stattfinden. Das Recht eines Genosschafters am Gesellschaftsvermögen kann nicht abgetreten werden, sondern es wird von der Genossenschaft nach dem Wert entschädigt. Für ein allfälliges Defizit haftet der Austretende. Am Mobilien und Reservefonds haben Austretende keinen Anspruch. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und der Vorstand. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Der Präsident und der Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Die fünf Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident, **Alexander Lätt**, Hauptmann; Vizepräsident, **Fritz Arni**, Jakobs sel.; Sekretär, **Jakob Lätt**, Jakobs; Kassier, **Jakob Zimmermann**, Benedikts sel.; Beisitzer und Weibel, **Johann Walther**, Statthalter, alle in Mühledorf. Der aus der gelieferten Milch erzielte Reintrag wird nach Abzug der Unkosten und allfälliger Verluste im Verhältnis zu ihrer Milchlieferung unter die Genossenschaftler und Lieferanten verteilt. Für sämtliche Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften alle Mitglieder derselben solidarisch.

Bureau Stadt Solothurn.

1. Februar. Die Firma **Louis Girod** (S. H. A. B. Nr. 144 vom 8. Oktober 1890, pag. 720) in Solothurn ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «H. J. Hattemer» in Solothurn über.

1. Februar. Inhaber der Firma **H. J. Hattemer** in Solothurn ist **H. J. Hattemer**, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloscheneu Firma «Louis Girod», in Solothurn. Natur des Geschäftes: Lack-, Firnis- und Farbenhandlung en gros und en détail. Geschäftslokal: Löwengasse Nr. 36 und 37.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1896. 30. Januar. Die Firma **F. Silbereissen** in Basel (S. H. A. B. Nr. 268 vom 15. Dezember 1894, pag. 1100) nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Kunststeinfabrik.

31. Januar. Die Firma **Wilhelm Binder** in Basel (Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Gmünd, Württemberg) (S. H. A. B. Nr. 95 vom 17. April 1893, pag. 381) hat ihren Sitz nach Zürich verlegt; die Firma ist somit in Basel erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1896. 1. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Kornkassa Dorf** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 37 vom 17. Februar 1892, pag. 146) hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1896. 1. Februar. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Dorf Bernhardtzell** besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Bernhardtzell, eine auf unbestimmte Zeit gegründete Genossenschaft nach Titel XXVII O. R., welche die gemeinschaftliche Erstellung und Unterhaltung von Käsereibäuden, sowie gemeinschaftliche Milchlieferung bzw. genossenschaftliche Milchverwertung bezweckt. Die revidierten Statuten sind am 22. Januar 1896 angenommen und von allen Genossenschäftlern unterzeichnet worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch namensunterschriftliche Beitrittserklärung und es verpflichten sich die Mitglieder, sämtliche Milch von ihrem Kuhviehstande in die Käserei abzuliefern mit Ausnahme derjenigen für den eigenen Hausbedarf und für die Aufzucht von Jungvieh. Wer aber das Futter von seinem Gute verkauft und deshalb keine Milch schüttet, der hat den daher rührenden Ausfall an Hüttenzins nach Massgabe seiner letztjährigen Milchlieferung in der betreffenden Zeit und nach dem Ansatz des betreffenden Jahres der Gesellschaftskasse zu vergüten. Jedes Mitglied der Genossenschaft ist pflichtig, von Hundert Liter Milch 50 Rp. Hüttenzins zu bezahlen. Diese Verpflichtung hört mit dem 30. April 1896 auf. Für solche Milchlieferanten, welche nicht zugleich Genossenschaftsmitglieder sind, bleibt die Bestimmung des Hüttenzinses der Genossenschaft überlassen. Ueber Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern entscheidet nach angehörtem Vorschlag seitens der Kommission die Genossenschaft. Der Austritt aus derselben kann jedoch nur am Ende eines Betriebsjahres erfolgen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder derselben per-

sönlich und solidarisch mit ihrem Eigentum. Zur Genossenschaftsversammlung wird wenigstens zwei Tage vor Abhaltung derselben durch öffentlichen Anschlag in oder an der Käserei eingeladen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungs-kommission. Die Kommission besteht aus fünf Mitgliedern und es führt der Präsident derselben kollektiv mit dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Kommission ist bestellt wie folgt: Johann Martin Hug von Lengnwil, in Kretzegg, Präsident; Johann Benedict Hafner von Bernhardtzell, in Hausegg, Kassier; Johann Furer von Bernhardtzell in Bachwies; Jakob Gerschwiller von Gossau, in Bleichenbach, und Gallus Anton Furer von Bernhardtzell, in Baumgarten.

1. Februar. Die Firma **Hirschfeld u. Co** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 167 vom 19. November 1890, pag. 814) erteilt Procura an William Hirschfeld von und in St. Gallen.

1. Februar. Inhaber der Firma **Emil Schneider, Präs. z. Hirschen** in Murg, Gemeinde Quarten, ist Emil Schneider von Quarten, in Murg. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Handlung, Wirtschaft. Mosterei und Schnapsbrennerei.

Grabünden — Grisons — Grigioni

1896. 3. Februar. Unter der Firma **Aktiengesellschaft Buchdruckerei Bündner-Post** gründet sich, mit dem Sitz in Thusis, eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat, die Fortführung des s. Z. durch Redakteur M. Thöny in Thusis betriebenen Druckereigeschäftes, nebst Herausgabe

B. 15.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau

vom Jahre 1895.

Soll				Haben	
Lastenposten		(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.					
	1,113 35	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.			
	31,372 45	Besoldungen und Gratifikationen an Lehrlinge und Agenturen.			
	3,100 —	Lokalmiete der Bureaux in Herisau, St. Gallen und Heiden.			
	1,103 65	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.			
	2,801 90	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inscrates, Abonnements, Formularien etc.)			
	3,324 70	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.			
	1,910 90	Reise- und Marktpesen nebst Expertisekosten.			
45,867 25	1,140 30	Diversi: Telephon etc.			
II. Steuern.					
	3,000 —	Bundes-Banknotensteuer.			
III. Passivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
	452 59	An Emissionsbanken und Korrespondenten.			
	63,879 88	„ Conto-Corrent-Kreditoren.			
	5,048 25	„ Conto-Corrent-Debitoren.			
	169,445 56	„ Sparkassa-Einlagen.			
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>					
An Depositscheinen:					
	62,233. 62	Bezahlte und kapitalisierte Zinsen (Zinsterm. 31. Dezember), abzüglich			
	8,496. 85	Bezogene Ratazinsen.			
	53,736. 77				
An Obligationen:					
	4,000. —	Bezahlte und gutgeschriebene Zinsen, abzüglich			
	3,700. —	Aufgeld.			
296,262 55	57,436 77				
IV. Verluste und Abschreibungen.					
	1,396 30	Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.			
	19,367 30	Auf Hypothekar-Anlagen.			
20,768 60					
VI. Reingewinn.					
	128,694 76	Reingewinn des Rechnungsjahres 1895.			
I. Ertrag des Wechselcontos.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	53,789. 21		
		Rückdisconto vom Vorjahre à 2 1/2 %	6,055. 50		
			59,844. 71		
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember			
		1895 à 3 1/4 %	8,755. 28	51,089 48	
Wechsel auf das Anland:					
		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne		664 01	
Wechsel zum Inkasso:					
		Vereinnahmte Inkassogebühren		666 15	52,419 59
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten	1,103 24		
		„ Conto-Corrent-Debitoren	35,484 69		
		„ Conto-Corrent-Kreditoren	9,051 37		
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
		Vereinnahmte und kapitalisierte Zinsen	385,684. 48		
		Rückzinsen vom Vorjahre	71,511. 80		
			407,146. 23		
		Abzüglich: Rückzinsen auf vor Verfall bezahlten Darlehen	27,270. 62		
		Rückzinsen auf 31. Dezember			
		1895 à 4 %	70,214. 45	309,661 16	
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:					
		Vereinnahmte Zinsen	42,338. 76		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1895	25,511. 80		
			67,850. 56		
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	22,235. 10	45,615 46	
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):					
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	41,151. 65		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1895	1,250. —		
			42,401. 65		
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	1,250. —	41,151 65	442,067 57
IV. Gebühren und Entschädigungen.					
		Vereinnahmte Depotgebühren für Aufbewahrung von offenen und verschlossenen Werttiteln		51 —	
VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.					
		Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit		50 —	
494,588 16					494,588 16

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank vom Jahre 1895.

Verteilung des Reingewinnes

gemäss Art. 32 *) des Bankgesetzes vom 24. April 1887.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung	Fr. 128,694. 76
Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 2,000,000 à 4 und 3 1/2 %	„ 78,250. —

welche folgendermassen verteilt werden:

30 % dem Reservefonds	Fr. 15,133. 43	bleiben	Fr. 50,444. 76
70 % dem Staate	„ 85,811. 33		

Gleich oben Fr. 50,444. 76

*) Art. 32 des Bankgesetzes lautet: „Der nach Verzinsung des Gründungskapitals, nach Abschreibung sämtlicher Unkosten sich ergebende jährliche Reingewinn wird folgendermassen verteilt:
30 % werden dem Reservefonds zugeschrieben, bis derselbe 20 % des Gründungskapitals erreicht hat.
70 % fallen in die Staatskasse.“

eines politisch-volkswirtschaftlichen Blattes, betitelt die «Bündner-Post». Die Gesellschaftstatuten sind am 12. August 1894 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital besteht aus Fr. 6900 (sechstausendneuhundert Franken) eingeteilt in 69 auf den Namen lautende, volle bezahlte Aktien von Fr. 100. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch die «Bündner-Post» oder durch Circular. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die jeweiligen vom Verwaltungsrate bezeichneten Delegierten desselben aus; sie führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Als Delegierte wurden gewählt: Jakob Casparis-Schreiber, Präsident und Johann Anton Passett, Sekretär, beide von und in Thusis.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Zofingen.

1896. 1. Februar. Inhaber der Firma **Ulrich Bosshardt-Schneider** in Brittnau ist Ulrich Bosshardt-Schneider von Sternberg (Zürich), wohnhaft in Brittnau. Natur des Geschäftes: Uhrensteinfabrik.

1. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Reinli, Andres & Cie.** in Aarburg (S. H. A. B. Nr. 164 vom 15. Juli 1893, pag. 669) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Arnold Schmidter von Aarburg und Friedrich Andres von Wynau, beide in Aarburg, haben unter der Firma **Schmidter & Andres** in Aarburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1896 ihren

Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Reinli, Andres & Cie.» übernimmt. Natur des Geschäftes: Baugeschäft, Handel und Fabrikation von Cementwaren.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1896. 1^o febbraio. Sotto la ragione sociale **Società del Teatro di Lugano** si è costituita una società anonima per azioni, con sede in Lugano, allo scopo di erigere ed esercitare un teatro destinato a rappresentazioni, in prosa ed in musica e con annesso caffè ristorante. Gli statuti della società portano la data del 17 ottobre 1895. La durata della società è stata fissata in anni 50 a datare dalla sua costituzione avvenuta il 17 ottobre 1895. Il capitale sociale è fissato in fr. 230,000 (duecentotrentamila), diviso in numero 460 (quattrocentosessanta) azioni, di fr. 500 (cinquecento) cadauna, al portatore. Le pubblicazioni della società dovranno essere fatte sul «Foglio ufficiale del Cantone» e sopra due giornali della città di Lugano. La società è rappresentata da un consiglio direttivo, composto di sette membri nominati dall'assemblea generale; essa è vincolata di fronte ai terzi dalla firma del presidente e dal vice-presidente in unione al segretario, che furono nominati dal consiglio direttivo nelle persone di Giacomo Blankart senior fu Gian Giacomo di Lucerna, domiciliato a Calprino, presidente; Emilio Rava fu Giuseppe di Lugano suo domicilio; vice-presidente; e Virginio Castagnola di Luigi di Lugano, suo domicilio, segretario-cassiere.

B. 15.

Jahresschluss-Bilanz
der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau
auf 31. Dezember 1895.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
	1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
	228,700	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
	1,428,700	—	Gesetzliche Barschaft.
	13,500	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
	49,250	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
1,531,237	34	84	Uebrige Kassabestände.
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
	2,001	25	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
	21,742	96	Korrespondenten-Debitoren.
77,001	98	77	Guthaben bei den Agenturen.
III. Wechselerforderungen.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
	495,829.25	—	innert 30 Tagen fällig.
	750,915.60	—	" 31—60 " " "
	542,331.15	—	" 61—90 " " "
1,741,428	68	68	Inkasso-Wechsel.
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
	1,076,126	—	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
	8,082,460	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
10,423,882	05	15	Hypothekar-Anlagen.
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
Effekten (öffentl. Wertpapiere) (vide Beilage Nr. 2).			
909,980	—	—	
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Ratuzinsen auf Aktivposten (vide Details in der Gewinn- und Verlustrechnung).			
	26,761	80	
An den Staat bezahlte Zinsen vom Dotationskapital für das Jahr 1895.			
	78,250	—	
An den Staat bezahlten Gewinnanteil für das Jahr 1895.			
	140,828	18	
14,823,808	18	—	
I. Noten-Emission.			
Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1) 2,986,500			
Eigene Noten in Kassa } 13,500			
3,000,000			
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
	14,830	75	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
	22,451	90	Korrespondenten-Kreditoren
	2,187,614	03	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
	181,144	15	Guthaben der Conto-Corrent-Debitoren
	5,080,496	22	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
III. Wechsel-Schulden.			
Tratten und Acceptationen 252,771			
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
Schuldscheine (Depositenscheine), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind.			
	1,021,564	30	
Schuldscheine (Depositenscheine), mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr 548,563			
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Reserve für mutmassliche Verluste 71,700			
Rückdisconto auf Aktivposten (vide Details in der Gewinn- und Verlustrechnung)			
	78,969	73	
Jahreszins auf dem Dotationskapital von Fr. 2,000,000:			
	4 % auf Fr. 1,650,000. —	66,000. —	
	3 1/2 % " " 350,000. —	12,250. —	
	78,250	—	
Anteil des Kantons am Reingewinn für das Rechnungsjahr 1895 35,311			
VI. Eigene Gelder.			
Einbezahltes Dotationskapital 2,000,000			
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1895 inbegriffen) 300,135			
2,300,135			
14,823,803			

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank auf 31. Dezember 1895.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1895.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
500 Noten von Fr. 500 = Fr. 250,000	3,000	247,000	
20,000 " " " 100 = " 2,000,000	7,400	1,992,600	
15,000 " " " 50 = " 750,000	3,100	746,900	
55,500 Noten	Fr. 3,000,000	13,500	2,986,500

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
Obligationen.			
4 % Kanton Appenzell A.-Rh. 1898	398,000	101	401,980
3 1/2 % Kanton Appenzell A.-Rh. 1897	8,000	pari	8,000
8 1/2 % Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	200,000	"	200,000
3 1/2 % Aktiengesellschaft Leu & Co, Zürich	100,000	"	100,000
3 1/2 % Thurgauische Hypothekenbank, Fraucnfeld.	200,000	"	200,000
			909,980

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 12 des Reglementes lautet:
"Der Rückzug der Einlagen in Conto-Corrent geschieht in beliebig Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückbezügen von Fr. 5—10,000 3 Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 8—14 Tage Frist zu verlangen."

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

- a. 240 Conti mit einem Guthaben von weniger als Fr. 10,000 Fr. 544,042.80
- 57 Conti mit einem Guthaben von Fr. 10,000 und darüber, jeder mit Fr. 10,000 " 570,000. —
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,114,042.80
- b. 57 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen " 1,073,571.23
- In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,187,614.03

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

§ 21 des Reglementes lautet:

- "Von einem Sparkassa-Guthaben können Beträge bis auf Fr. 200 ohne Kündigung zurückgezogen werden. Für höhere Summen kann die Bank eine Kündigungsfrist bis auf 1 Monat und in aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen eine solche bis auf 2 Monate verlangen."
- Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
- a. 5388 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 200 Fr. 401,250.27
- 6654 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 200, jedes Fr. 200 " 1,890,800. —
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,732,030.27
- b. 6654 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen " 3,298,465.95
- In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 5,080,496.22

Aargauische Creditanstalt.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur dreiundzwanzigsten ordentlichen

Generalversammlung

auf

Donnerstag, den 27. Februar 1896, nachm. 3 Uhr,
in den Saalbau in Aarau eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
- 3) Wahl der Zensoren und Suppleanten pro 1896.
- 4) Periodische Erneuerungswahl für zwei statutengemäss im Austritt befindliche und Ersatzwahl für zwei verstorbene Mitglieder des Verwaltungsrates.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der mit Nummernverzeichnis versehenen Aktien oder sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz vom 18. bis 24. Februar bezogen werden in (Ma 2270 Z)

Basel bei der Tit. Eidgenössischen Bank,
Winterthur » » » Bank in Winterthur,
Zürich » » » Schweiz. Kreditanstalt

und bis 27. Februar, mittags 12 Uhr, in

Aarau an unserer Kasse.

Geschäftsberichte sind vom 17. Februar hinweg an den obgenannten Orten zu beziehen; auch können vom gleichen Zeitpunkte hinweg die Bilanz, die Abrechnung über Gewinn und Verlust und der Zensorenbericht von den Aktionären in unserem Geschäftslokal eingesehen werden.

Aarau, den 4. Februar 1896.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

A. Künzli.

(78^a)

Banque foncière du Jura à Bâle.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le lundi, 2 mars 1896, à 2 1/2 heures du soir,
dans la salle des séances du conseil d'administration de la Banque,
à Bâle, St. Albananlage n° 1.

Tractanda:

- 1° Rapport de gestion du conseil d'administration pour le seizième exercice (année 1895).
- 2° Approbation des comptes et décharge au conseil et à la direction.
- 3° Fixation du dividende.
- 4° Election de 4 administrateurs, de 2 censeurs et de 2 censeurs-suppléants.

Les comptes annuels, avec le rapport des commissaires-vérificateurs, seront à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la Banque dès le 20 février 1896. (H 479 Q)

Moyennant dépôt effectif des actions, des cartes de vote seront délivrées jusqu'au 25 février 1896 à:

Bâle: à la Banque foncière du Jura.
chez MM. Les fils Dreyfus & Cie.
» » Ehinger & Cie.
» » la Roche & Cie.
» » de Speyr & Cie.
» » Zahn & Cie.

Delémont: à la Banque du Jura.
Porrentruy: chez MM. Choffat & Cie.

Bâle, le 3 février 1896.

(74)

Le conseil d'administration.

BANQUE DE DÉPOTS DE BALE

(Capital fr. 12,000,000. — Actions nominatives de fr. 5000 dont 1/5 versé)

reçoit des

VALEURS EN DÉPÔT (761¹⁷)

(à découvert ou sous couvert cacheté)

et s'occupe du détachement et de l'encaissement des coupons, du contrôle des tirages, etc., ainsi que de

l'achat et de la vente de fonds publics.

Elle fait des avances sur de bonnes valeurs traitées à la bourse pour 3 à 4 mois, avec renouvellement éventuel

à 3 1/2 % d'intérêts l'an, sans aucune commission.

An die Gläubiger

von A. Mandowsky's Waarenhaus, Winterthur.

Ich teile Ihnen hiemit öffentlich mit, dass das hiesige Geschäft heute, den 3. Februar 1896, um 5 1/2 Uhr abends, auf Befehl von Adolf Mandowsky in Bern (den ich heute vor dem hiesigen Bezirksgerichtspräsidenten nicht als Eigentümer anerkannt habe) von einem Schlosser geöffnet worden. Ich erkläre mich daher öffentlich jeder gesetzlichen, sowie moralischen Verpflichtung gegenüber den Gläubigern entbunden, sowohl auch gegen irgend einem von den Mandowsky's in der Schweiz. (H 1341 W)

In aller Hochachtung

Michael Wyler,
gewesener Geschäftsführer.

(76)

Winterthur, den 3. Februar 1896.

Basler Lagerhausgesellschaft.

Einladung zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

der Aktionäre der Basler Lagerhausgesellschaft auf

Dienstag, den 18. Februar 1896, nachmittags 5 Uhr, im Sitzungszimmer der Börse

Traktanden:

- 1) Vorlage des Reorganisationsprojektes des Verwaltungsrates.
- 2) Antrag betreffend Herabsetzung des Aktienkapitales auf Fr. 120,000 durch Abstempehung der Aktien auf den Nominalbetrag von Fr. 150.
- 3) Antrag betreffend Erhöhung des Aktienkapitales um Fr. 90,000 durch Ausgabe von 600 neuen Aktien im Nominalbetrage von Fr. 150.
- 4) Abänderung der Statuten der Gesellschaft.

Exemplare des Berichtes des Verwaltungsrates an die Aktionäre zu Traktanden 1 bis 3 und des Entwurfes der abgeänderten Statuten können vom 11. Februar an auf dem Bureau der Gesellschaft, Hirschgasse Nr. 9, von den Aktionären bezogen werden, ebenso vom 13. bis 17. Februar die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Stimmkarten gegen Vorweisung der Aktien oder Nachweis von deren Besitz. Aktionäre, welche nicht persönlich erscheinen, können sich durch andere Aktionäre mittelst Vollmacht vertreten lassen.

Da zur Beschlussfassung über die Traktanden zwei Dritteile sämtlicher Aktien vertreten sein müssen, werden die Herren Aktionäre dringend ersucht, der Generalversammlung entweder selbst beizuwohnen oder sich vertreten zu lassen.

Namens des Verwaltungsrates:

(80^a)

Carl Stähelin-Burekhardt, Präsident.

Société de Commerce Ottoman Basel

(Türkische Handels-Gesellschaft).

Wir laden hiedurch unsere Herren Aktionäre zu einer am

Montag, den 17. Februar 1896, nachmittags 4 Uhr,

in unserem Bureau, Eisengasse 12, stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

höflich ein.

Tagesordnung: Abänderung der Statuten.

(79)

Der Aufsichtsrat.

BANQUE DU COMMERCE.

Le conseil d'administration a l'honneur d'informer MM. les actionnaires que, conformément au rapport présenté à l'assemblée générale du 3 février 1896 et aux décisions prises par elle, le dividende de l'exercice 1895 est fixé à

fr. 36 par action,

payable dès le jeudi 6 courant aux caisses de la Banque de 9 à 1 heure, sur la présentation de leur certificat d'inscription.

Genève, le 4 février 1896.

(75)

Le président: Ern. Pictet.

Advokat Wilh. Fehr, a. Staatsanwalt,

Zürich V. Hochstrasse Nr. 30 (Fluntern),

empfehlend sich zur Vertretung in Strafsachen, Handels-, Expropriations-,

(89^a)

Bau- und Rechnungsprozessen.

(M 689 Z)

Aarauer Tinten, (852¹¹)

Kanzlei, Kopier, Aleppo, Helvetia, Alizarin, violette u. a., sehr beliebt und ausländische Fabrikate vorteilhaft ersetzend, sind in den meisten Papierhandlungen zu haben und werden bestens empfohlen von den Fabrikanten
Muster jederzeit zu Diensten. Schmutziger & Co., Aarau.

Bedeutende Preisermässigung.

Volkswirtschafts-Lexikon der Schweiz

(Urproduktion, Handel, Industrie, Verkehr etc.)

herausg. u. redigiert v. A. Furrer, unter Mitwirg. von Fachkundigen in u. ausser der Bundesverwaltung.
3 Bände (186 Bog. gr. 8^o) statt Fr. 62.— brosch. in 8 Bänden Ganzleinwandbdn. zu Fr. 25.—,
in fests. Halblederb. statt Fr. 70.— Fr. 30.— Verlag von Schmid, Francke & Co. in Bern.

Bitter Dennler

INTERLAKEN (Schweiz)

aus feinsten Alpenkräutern.

Weltbekannt und unübertroffen in Güte und Reinheit.

Höchst appetitregend und dem Magen sehr zuträglich. Aerztlich vielfach empfohlen. Mit oder ohne Wasser angenehmes Zwischengeränk.

53 Medaillen und Diplome. LEIPZIG 1887 Goldene Medaille.

35jähriger Erfolg.

(787¹⁴)

Export in alle Länder.

Man bittet, immer ächten „Dennler Bitter“ zu verlangen.

Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken 3 1/2 %
Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses 3 1/2 %